

16 er zu ihnen redete. <sup>28</sup> Jesus sprach nun zu ihnen:  
 17 Wenn ihr den Menschensohn erhöht habt,  
 18 dann werdet ihr erkennen, daß ich (es) bin und von mir  
 19 selbst nichts tue, sondern wie gele-  
 20 hrt hat mich der Vater, dies rede ich. <sup>29</sup> Und der ges-  
 21 andt hat mich, ist mit mir. Nicht hat er gelassen  
 22 mich allein, weil ich das ihm Wohlgefällige tu-  
 23 e allezeit. <sup>30</sup> Als er dies redete,  
 24 glaubten viele an ihn. <sup>31</sup> Es sprach  
 25 nun Jesus zu den \* \*, die geglaubt haben an i-  
 26 hn \*Juden\*: Wenn ihr bleibt in  
 27 meinem Wort, wahrhaftig Schüler,  
 28 meine, seid ihr. <sup>32</sup> Und ihr werdet erkennen die Wahr-  
 29 heit und die Wahrheit frei machen wird e-  
 30 uch. <sup>33</sup> Sie antworteten ihm: Sam-  
 31 en Abrahams sind wir und keinem Sklav-  
 32 en sind wir je gewesen. Wie sagst du:  
 33 Ihr sollt frei werden? <sup>34</sup> Es antwortete  
 34 Jesus: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch; daß jeder, der  
 35 tut die Sünde, ein Sklave ist  
 36 der Sünde. <sup>35</sup> Der Sklave aber nicht bleibt  
 37 im Haus auf ewig. Der Sohn bl-  
 38 eibt auf ewig! <sup>36</sup> Wenn der Sohn euch  
 39 frei macht, so werdet ihr wirklich frei sein.  
 40 <sup>37</sup> Ich weiß, daß ihr Abrahams Same seid, aber  
 41 ihr sucht mich zu töten, weil das Wort,  
 42 meines, nicht Raum in euch findet. <sup>38</sup> Was ich ge-  
 43 sehen habe beim Vater, rede ich. Auch ihr  
 44 nun, was ihr gehört habt vom Vater,

*Ende der Seite korrekt*